

# Sortenliste

2024 | Ausgabe Schweiz | Nr. 1034  
 Letzte Aktualisierung: 04.03.2024

## Getreide

Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Ernte 2024

### Winterweizen (Bio Mahlweizen Knospe CH) Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

In der Handelsklasse «Bio Mahlweizen Knospe CH» werden Sorten der Swiss Granum TOP und der besten Klasse I zusammengefasst. Die auf dieser Liste empfohlenen Sorten werden von allen Sammelstellen angenommen. Alle nicht in dieser Handelsklasse aufgeführten Sorten können nur in Absprache mit den Abnehmern angebaut werden, sofern Biosaatgut verwendet wird. Für Speisezwecke wird nur Getreide von Vollknospe-Betrieben übernommen.

Sorte	Ertrag	Back-qualität	Protein-gehalt	Boden-bedeckung	Stand-festigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Hekto-liter-gewicht	Frühreife	Halm-länge	Begrannt	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
<b>Piz Nair</b>	Ø	++	+++	+	++	+	++	+	Ø	Ø	++	früh, mittel	m	Nein	2023	Kat. II	Agroscope/DSP	Mittelfrüher Weizen mit hohen Proteinwerten.
<b>Runal</b>	Ø	++	+++	++	+	+	+	--	-	-	++	mittel	m	Nein	1995	Kat. II	Agroscope/DSP	Eine der besten Backqualitäten. Sehr hoher Feuchtglutengehalt, empfohlen für gute, eher trockene Standorte, v.a. in der Westschweiz.
<b>Bodeli</b>	Ø	++	++	+	++	+	+	++	Ø	+	+	früh	l	Ja	2023	Kat. II	Agroscope/DSP	Begrannter, frühereifer Winterweizen mit sehr guter Backqualität.
<b>Prim</b>	Ø	++	++	+	Ø	+	Ø	Ø	+	Ø	++	früh	l	Nein	2021	Kat. I	gzpk	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Qualitätsbetonter Einzelährentyp, rote Abreife, für extensive bis gut versorgte Böden.
<b>Rosatch</b>	+	+	++	+	++	+	+	+	Ø	++	+++	spät	m	Ja	2019	Kat. II	Agroscope/DSP	Sehr hohe Feuchtkleber- und Proteingehalte, weicher Kleber.

Sorte	Ertrag	Back-qualität	Protein-gehalt	Boden-bedeckung	Stand-festigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Hekto-liter-gewicht	Frühreife	Halmlänge	Begrannt	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Tengri	Ø	++	++	+	-	++	Ø	-	+	+	+++	spät	I	Nein	2007	Kat. I	gzpk	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Interessant als Mischungspartner zu Wiwa, für mittlere N-Versorgung.
Wiwa	Ø	+	+	+	Ø	++	-	--	+	++	+++	spät	I	Nein	2005	Kat. I	gzpk	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Seit Jahren Hauptsorte im Biolandbau. Im Frühjahr oft helle, gelbe Blattspitzen, für mittlere bis gute versorgte Standorte, auswuchsfest.
Baretta (Letztes Jahr)	++	Ø	Ø	+	++	-	++	++	++	+	Ø	spät	m	Nein	2018	Kat. I	Agroscope/ DSP	Rundum gesund mit gutem Ertrag, für gut mit Stickstoff versorgte Böden.
Montalbano	++	Ø	Ø	Ø	++	++	+++	++	Ø	++	+	spät	m	Ja	2021	Kat. II	Agroscope/ DSP	Rundum gesund mit gutem Ertrag, für gut mit Stickstoff versorgte Böden.
Pizza	++	Ø	Ø	+	Ø	+	Ø	--	-	++	+++	spät	I	Nein	2015	Kat. I	gzpk	<b>Bioverita zertifiziert</b> Sehr gute Unkrautunterdrückung ab Ährenschieben, auswuchsfest, für mittlere N-Versorgung.
Wital	++	Ø	Ø	+	Ø	+	+	+	+	Ø	++	früh	I	Nein	2022	Kat. I	gzpk	<b>Bioverita zertifiziert:</b> Sorte mit gutem Ertragspotential, weitgehend gesund, für gut mit Stickstoff versorgte Böden.

### Sommerweizen (Bio Mahlweizen Knospe CH)

### Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

In der Handelsklasse «Bio Mahlweizen Knospe CH» werden Sorten der Swiss Granum TOP und der besten Klasse I zusammengefasst. Die auf dieser Liste empfohlenen Sorten werden von allen Sammelstellen angenommen. Alle nicht in dieser Handelsklasse aufgeführten Sorten können nur in Absprache mit den Abnehmern angebaut werden, sofern Biosaatgut verwendet wird. Für Speisezwecke wird nur Getreide von Vollknospe-Betrieben übernommen.

Sorte	Ertrag	Back-qualität	Protein-gehalt	Boden-bedeckung	Stand-festigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Hekto-liter-gewicht	Frühreife	Halmlänge	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Züchter	Bemerkungen
Diavel	++	+++	+++	Ø	+	Ø	Ø	+++	+	+	++	früh	m	2019	Kat. II	Agroscope/ DSP	Im Herbst gesät, niedrigere Proteinqualität.

## Winterweizen (Futterweizen und übrige Klassen)

## Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

Umstellbetriebe können ihren Mahlweizen und Dinkel nicht an den Sammelstellen abgeben, ausser sie haben einen Vertrag. Umstellbetriebe sollen vor allem Futterweizen anbauen. Auch Gerste, Hafer oder Triticale ist möglich. Die Mengen sind jedoch beschränkt, deshalb ist vor dem Anbau die Abnahme zu klären.

Sorte	Ertrag	Backqualität	Proteingehalt	Bodenbedeckung	Standfestigkeit	Auswuchs	Gelbrost	Braunrost	Septoria	Fusarium	Hektolitergewicht	Frühreife	Halmhöhe	Aufnahmehjahr	Züchtungsmethode	Züchter	Bemerkungen
<b>Ataro</b>	++	--	∅	+	-	+	-	--	-	-	+++	spät	I	2004	Kat. I	gzpk/ Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Für Knospe-Betriebe auch als Flockenweizen in Vertragsanbau, für Standorte mit durchschnittlicher Nährstoffversorgung.
<b>Bernstein (letztes Jahr)</b>	+++	-	--	++	++	∅	++	+	+	+	++	spät	I	2019	Kat. III	Syngenta Seeds	Für Standorte mit guter Nährstoffversorgung. Futterweizensorte mit sehr guten Resistenzen und hohem Hektolitergewicht, deshalb auch geeignet als Flockenweizen.
<b>Ludwig</b>	+++	---	--	+	∅	∅	∅	-	∅	∅	++	mittel	I	2004	Kat. III	Probstorfer AT	Für Umsteller an Standorten mit durchschnittlicher Nährstoffversorgung als Futterweizen. Für Knospe-Betriebe eher als Flockenweizen in Vertragsanbau.
<b>Poncione</b>	+++	-	--	+	+	∅	+	∅	++	-	+	spät	I	2020	Kat. II	Agroscope/DSP	Für Standorte mit guter Nährstoffversorgung, gute Standfestigkeit.
<b>Spontan</b>	+++	-	--	+	++	∅	∅	∅	++	+	+	mittel	m	2020	Kat. II	Agroscope/DSP	Für Standorte mit guter Nährstoffversorgung, sehr gute Standfestigkeit.

## Korn/Dinkel

## Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)

Produzenten und Produzentinnen von Dinkel müssen mit dem Abnehmer die Sortenfrage klären. Die Interessengemeinschaft (IG) Dinkel vermarktet unter dem Label «Urdinkel» nur die Sorten Oberkulmer und Ostro, produziert in den angestammten Dinkelanbaugebieten. Für die Biovermarktung werden auch die Sorten aus der Züchtung von gzpk als echte Dinkel anerkannt und aus der ganzen Schweiz übernommen.

Sorte	Aufnahmehjahr	Züchtungsmethode	Züchter	Bemerkungen
<b>Copper</b>	2020	Kat. I	gzpk/ Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Rotkorntyp. Vitale und wüchsige Pflanze, gute Blatt- und Ährengesundheit. Gute Standfestigkeit und hohe Gelbrostresistenz. Gute Verarbeitungsqualität, etwas festere, dinkeltypische Teige.

Sorte	Aufnahmejahr	Züchtungsmethode	Züchter	Bemerkungen
<b>Edelweisser</b>	2020	Kat. I	gzpk/ Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Schneeweisse Ähre, sehr frühreif, standfest und ertragsstark. Gute Ährengesundheit, allgemein gute Resistenzen ausser Braunrost, für mittlere Lagen. Gute Verarbeitungsqualität, weicher, dinkeltypischer Teig.
<b>Flauder</b>	2022	Kat. I	gzpk/ Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Einziger Wechseldinkel (kann im Herbst als auch im Frühjahr angesät werden), Weisskorntyp.
<b>Gletscher</b>	2020	Kat. I	gzpk/ Sativa	<b>Bioverita zertifiziert.</b> Weisskorntyp. Top gesund in Ähre und Blatt. Spätere Abreife, wüchsig, ertragsstark, ertragstreu und auswuchsfest. Für bessere Lagen. Hohe Gelbrostresistenz. Sehr weicher, dinkeltypischer Teig.
<b>Oberkulmer Rotkorn</b>	1948	Kat. X	k.A.	Durch IG Dinkel als <b>Urdinkel</b> vermarktet. Ertragspotenzial und Standfestigkeit geringer als bei neuen Sorten. Sehr hoher Proteingehalt.
<b>Ostro</b>	1978	Kat. X	k.A.	Durch IG Dinkel als <b>Urdinkel</b> vermarktet. Ertragspotenzial und Standfestigkeit geringer als bei neuen Sorten, jedoch etwas besser als bei Oberkulmer Rotkorn. Anfällig auf Gelbrost. Sehr hoher Proteingehalt.
<b>Polkura</b>	2022	Kat. II	Agroscope/ DSP	Sehr frühreif, standfest und ertragsstark, allgemein gute Resistenzen, dinkeltypischer Teig.

Winterroggen				Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Aufnahmejahr	Züchtungsmethode	Bemerkungen	
<b>Elias</b>	2023	Kat. III	Langstrohige Populationssorte.	
<b>Matador (letztes Jahr)</b>	2002	Kat. III	Populationssorte, mittleres Ertragspotenzial, mittlere Pflanzenlänge, etwas anfällig auf Braunrost, gute Standfestigkeit, allgemein Auswuchsfahr bei Roggen.	
<b>Recrut</b>	2002	Kat. III	Populationssorte mit mittlerem Ertragspotenzial. Geeignet für leichte Böden. Relativ langstrohig. Gute Standfestigkeit. Gute Mutterkornresistenz und mittlere bis gute Resistenzen gegen Mehltau und Braunrost, mittlere Anfälligkeit für Rhynchosporium, allg. Auswuchsfahr bei Roggen (Populationssorten).	

Emmer					Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Begrannt	Aufnahmejahr	Züchtungsmethode	Züchter	Bemerkungen
<b>Lux</b>	Ja	2009	Kat. III	Sativa-Rheinau	Weisser Spelz, gute Unkrautunterdrückung. Behaarung der Blätter, daher weniger Probleme mit Getreidehähnchen. Geringe Standfestigkeit. Nur für extensiven Anbau geeignet. Nicht ausreichend winterhart. Aussaat erst ab Januar. Gute Backqualität, harte, glasig-rote Kerne; hohes Wasseraufnahmevermögen, sehr aromatisch.
<b>Sephora</b>	Ja	2019	Kat. I	gzpk	Brauner Spelz, bedingt winterhart, lange Halme mit guter Standfestigkeit, gute Unkrautunterdrückung, für mittlere bis extensive Lagen. Verbesserte Krankheitsresistenzen gegenüber Lux. <b>Bioverita zertifiziert.</b>

Wintergerste				Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Anzahl Zeilen	Aufnahmejahr	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>KWS Higgins</b>	sechs	2019	Kat. III	Lange, mittel-späte Sorte mit durchschnittlicher Standfestigkeit, gute Blattgesundheit, Helminthosporium mittel.
<b>KWS Orbit</b>	sechs	2019	Kat. III	Mittel-lange, mittel-späte Sorte, Helminthosporium mittel, gute Standfestigkeit.
<b>Maltesse</b>	zwei	2019	Kat. III	Mittel-späte, kurze Sorte, gute Standfestigkeit, Helminthosporium gut.
<b>SU Celly</b>	zwei	2023	Kat. III	Sehr frühreife, kurze Sorte, mittel-gute Standfestigkeit, Helminthosporium gut, überdurchschnittlicher Ertrag unter Extensobedingungen.
<b>SU Laubella</b>	zwei	2023	Kat. III	Mittelfrühe, kurze Sorte mit sehr guter Helminthosporium und Rynchosporium Toleranz, durchschnittlicher Ertrag unter Extensobedingungen.

Sommergerste (Futtergerste)			Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Aufnahmejahr	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>KWS Atrika</b>	2015	Kat. III	Zweizeilig. Sehr hohes Ertragspotenzial. Sehr gute Standfestigkeit. Gute Resistenzeigenschaften. Mittlerer bis kurzer Wuchs.

Braugerste			Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Bemerkungen
<b>Quench</b>	2013	Kat. III	Braugerste. Besonders geeignet für den Anbau im Berggebiet (drei Jahre Bioprüfung durch GranAlpin). Guter Ertrag und geringe Anfälligkeit auf Schwarzrost, Netz- und Blattflecken.

Winterhafer			Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Bemerkungen
<b>Eagle</b>	2019	Kat. III	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau.
<b>KWS Snowbird</b>	2022	Kat. III	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau, früh, Spelzenfarbe weiss.

Sommerhafer			Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Auf-nahmejahr	Züch-tungs-methode	Bemerkungen
<b>Canyon</b>	2014	Kat. III	Eignung als Speisehafer, Vertragsanbau, Gelbhafer. Sehr hohes Ertragspotenzial. Mittelfrüh. Sehr langstrohig. Mittlere bis schwache Standfestigkeit. Mittlere bis gute Grünschnitteignung. Gute Resistenz gegen Mehltau. Mittlerer Proteingehalt.
<b>Husky</b>	2014	Kat. III	Wird neu auch als Speisehafer übernommen, Vertragsanbau. Weisshafer. Gutes Ertragspotenzial. Früh. Langstrohig. Mittlere Standfestigkeit. Mittlere bis gute Grünschnitteignung. Gute Resistenz gegen Mehltau. Hoher Proteingehalt.

Sorte	Aufnahmejahr	Züchtungsmethode	Züchter	Bemerkungen
<b>TRIPANEM</b>	2016	Kat. I	gzpk/ Sativa	Nischensorte, kann als Brotgetreide angebaut werden, Vertragsanbau empfohlen. Starke Anfangsentwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Auch geeignet für den Mischanbau mit Wintererbsen. Standorte mit hoher N-Verfügbarkeit sollten gemieden werden, <b>Bioverita zertifiziert.</b>
<b>Balino</b>	2020	Kat. III	k.A.	Sehr hohe Erträge und Hektolitergewichte. Mittel bis spät, mittlere Länge, sehr gute Resistenzeigenschaften, besser als Larossa bei Septoria.
<b>Larossa (letztes Jahr)</b>	2014	Kat. III	k.A.	Hohes Ertragspotenzial. Sehr früh. Mittel bis lange Pflanzen. Gute Resistenzeigenschaften, unter anderem auch gegen Gelbrost, mittel bei Septoria.

### Legende

+++ sehr gut

++ gut

+ mittel bis gut

Ø mittel

- mittel bis schwach

-- schwach

--- sehr schwach

Kat. Züchtungskategorie

**Frühreife:** f = früh, m = mittel, mf = mittelfrüh, s = spät

**Halmlänge:** k = kurz, m = mittel, l = lang

**Septoria:** Septoria-Komplex (S.nodorum & S.tritici)

### Wintergerste:

- Sechszellig: Allgemein etwas höhere Erträge und etwas tiefere Hektolitergewichte als zweizeilige Gerste (in der Regel als Reinkultur angebaut)
- Zweizeilig: Allgemein etwas höheres Hektolitergewicht und etwas tiefere Erträge als sechszellige Sorten (in der Regel in Mischkultur mit Erbsen)

## Anmerkungen

Es sind nur Sorten aufgeführt, die in einem nationalen Sortenkatalog aufgenommen und somit in Europa handelbar sind und von denen Biosaatgut in der Schweiz erhältlich ist. Alle Winterweizensorten wurden biogeprüft. Dinkel und Gerste werden nach Bedarf biogeprüft (momentan sistiert), alle anderen Getreidesorten sind nicht biogeprüft. **Bei nicht biogeprüften Sorten werden die Empfehlungen aus der empfohlenen Sortenliste von Swissgranum übernommen.**

Für die Aufnahme von neuen Sorten ist die Fachgruppe Ackerkulturen der Bio Suisse zuständig. Diese arbeitet die Sortenempfehlungen jährlich zusammen mit Agroscope, FiBL, Swissem und Sortenvertretern aus. Als Grundlage dienen die von Agroscope und DSP Delley erarbeiteten Resultate der Sortenversuche unter Biobedingungen (Durchschnittswerte der Exaktversuche aus drei Jahren Prüfung) und die Praxisversuche des FiBL (zweijährige Streifenversuche).

Preise und Übernahmebedingungen für Brot- und Futtergetreide aus Bioanbau sind unter [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) > [Markt](#) zu finden.

## Züchtungsmethode

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» haben biogezüchtete Sorten gegenüber Sorten aus konventioneller Zucht Vorrang. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt:

- Kat. I: Sorten aus zugelassenen biologischen Pflanzenzüchtungsprogrammen (z. B. Bioverita) oder vergleichbarer Züchtung
- Kat. II: Sorten aus Züchtungen für den biologischen Landbau, welche die Anforderungen an die biologischen Pflanzenzüchtungsprogramme nicht vollständig erfüllen, keine kritischen Züchtungstechniken verwenden und mindestens teilweise unter biologischen Bedingungen selektiert wurden. Die Sorten müssen unter biologischen Bedingungen geprüft worden sein.
- Kat. III: Sorten aus konventioneller Züchtung oder Sorten ohne Deklaration der Zuchtmethoden
- Kat. IV: Sorten aus Züchtungsprogrammen mit kritischen Züchtungsmethoden
- Kat. X: Alte Sorten und Herkünfte (z. B. ProSpecieRara-Sorten, Konservationsorten, Nischensorten, Hofsorten, Wildformen), die dem Erhalt der Agro-Biodiversität dienen.

## Bioverita zertifizierte Biozüchtung

Informationen zu den Bioverita zertifizierten Sorten stehen unter folgender Adresse zur Verfügung: [bioverita.ch](http://bioverita.ch) > Sortenliste > [Sortenliste Getreide und Futterpflanzen](#)

## Saatgutverfügbarkeit

Im Biolandbau darf nur Saatgut aus biologischer Vermehrung (Biosaatgut) verwendet werden. Die Versorgung mit Biosaatgut ist gesichert. Getreide ist grundsätzlich in Stufe I eingeteilt. Spezialitäten, die nicht in Bioqualität verfügbar sind, benötigen eine Ausnahmegewilligung. Auf konventionellem Getreidesaatgut wird eine Lenkungsabgabe erhoben, wenn es für den Bioanbau bewilligt wird. Beim Inlandsaatgut bezahlen die Vermehrungsorganisationen die Lenkungsabgabe (Preisdifferenz zwischen Bio und konventionellem Saatgut) in den Biosaatgutfonds ein, beim Importsaatgut die Saatguthändler.

Weitere Informationen zu Einstufung und Verfügbarkeit aller Arten und Sorten finden Sie auf der Webseite [organicXseeds.com](http://organicXseeds.com) oder direkt bei der Saatgutstelle. Anträge zur Verwendung von konventionellem Saatgut müssen via diese Webseite gestellt werden.

## Kontaktadresse

Biosaatgutstelle  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick,  
Tel. 062 865 72 08  
[teambiosaatgut@fibl.org](mailto:teambiosaatgut@fibl.org)

[bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch) > Pflanzenbau > [Biosaatgut](#)

## Bezugsquellen für Getreidesaatgut

**Mühle Rytz AG**  
CH-3206 Biberen  
Tel. 031 754 50 00  
[mail@muehlerytz.ch](mailto:mail@muehlerytz.ch), [muehlerytz.ch](http://muehlerytz.ch)

**Otto Hauenstein Samen AG**  
Bahnhofstrasse 92, CH-8197 Rafz  
Tel. 044 879 17 18  
[info@hauenstein.ch](mailto:info@hauenstein.ch), [hauenstein.ch](http://hauenstein.ch)

**Sativa Rheinau AG**  
Klosterplatz, CH-8462 Rheinau  
Tel. 052 304 91 60  
[sativa@sativa-rheinau.ch](mailto:sativa@sativa-rheinau.ch), [sativa-rheinau.ch](http://sativa-rheinau.ch)

**UFA-Samen-fenaco**  
Sämereizentrum Niderfeld, CH-8401 Winterthur  
Tel. 058 433 76 00  
[feldsamens@fenaco.com](mailto:feldsamens@fenaco.com), [ufa-samen.ch](http://ufa-samen.ch)

**Eric Schweizer AG**  
Postfach 150, 3602 Thun  
Tel. 033 227 57 21  
[info@ericschweizer.ch](mailto:info@ericschweizer.ch), [ericschweizer.ch](http://ericschweizer.ch)

**Samen STEFFEN AG**  
Industriestrasse 6, 4806 Wikon  
Tel. 062 746 88 99  
[order@samensteffen.ch](mailto:order@samensteffen.ch), [samensteffen.ch](http://samensteffen.ch)

## Impressum

### Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

### Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

### Sortenempfehlungen

Fachgruppe Ackerkulturen Bio Suisse, Ausschuss Saatgut (Hansueli Dierauer, Ruedi Vögele); in Zusammenarbeit mit Lilia Levy (Agroscope), Michael Locher und Herbert Völkle (gzpk), Christoph Barendregt und Karl Heinz Camp (DSP), Christof Rüfenacht (Swisssem), Hans-Georg Kessler (biofarm) Saatguthandel und Mühlen.

### Autoren

Hansueli Dierauer FiBL, Lilia Levy, Agroscope

### Redaktion

Serina Krähenbühl, FiBL

### Bezug

[sortensuche.bioaktuell.ch](http://sortensuche.bioaktuell.ch)